stieg. Die Titansäure krystallisirte nur an den zum Hellrothglühen erhitzten Stellen der Wandung der Röhre; die Zone der Röhre, wo die Gase sich mischten, zeigte keinen einzigen Krystall. Als der Versuch in derselben Weise, aber so daß eine kleine Menge Fluorwasserstoffsäure zugegen war, angestellt wurde, ergab er eine große Menge von Brookitkrystallen in der Zone, deren Temperatur zwischen der Hellroth- und der Dunkelroth-Glühhitze war.

Ich beende eben jetzt in dem Laboratorium der Normal-Schule zu Paris Versuche, welche die Rolle außer Zweifel setzen, die die Chlorwasserstoffsäure bei der Krystallisation der Silicate und namentlich der Silico-Titanate oder Sphene spielt; sobald ich die Analysen der zahlreichen von mir erhaltenen Producte ausgeführt habe, werde ich die Verfahrungsweisen mittheilen, nach welchen sich die Sphene und einige andere, mit diesen Silicaten sich zufällig bildenden Mineralsubstanzen künstlich krystallisirt darstellen lassen.

Ueber das Erstarren des Butylens;

von V. de Luynes *).

Aus Erythrit dargestelltes Butylen, in eine Glasröhre eingeschmolzen und in ein Gemische aus fester Kohlensäure und Aether gestellt, blieb etwa $\frac{1}{4}$ Stunde lang unverändert flüssig; dann bildeten sich in ihm einzelne kleine weiße Nadeln, die bei dem Herausnehmen der Röhre aus dem Gemische alsbald verschwanden. Aber als das Ganze unter

*) Aus d. Bulletin de la Société chimique 1864, 166.

den Recipienten einer Luftpumpe gesetzt und die Luft ausgepumpt wurde, erstarrte das Butylen vollständig zu einer weissen durchscheinenden, bei dem Herausnehmen aus dem Gemische sofort wieder schmelzenden Masse.

Mittheilung aus dem chemischen Laboratorium zu Gießen.

Verhalten von Benzoësäureäther und Nitrobenzoësäureäther gegen Brom;

von Privatdocent Dr. *Alexander Naumann*.

Die von Crafts *) nachgewiesene Umsetzung zwischen essigsaurem Aethyl und Brom :

versprach — unter der Voraussetzung, daß sie für benzoësaures Aethyl in gleicher Weise verlaufe — eine interessante Anwendung auf die von Strecker **) entdeckte Azobenzoësäure. Wäre diese Säure wirklich der Benzoësäure zu vergleichen, so war durch Einwirkung von Brom auf azobenzoësaures Aethyl die Bildung von Bromazobenzoësäure, aus dieser, durch Austausch von Br gegen H Θ nach einem der üblichen Verfahren, das Entstehen der entsprechenden zweiatomigen Säure zu erwarten. Allein schon die vorstehenden Betrachtungen zu Grunde liegende Annahme, daß

*) Diese Annalen CXXIX, 52.

**) Dasselbst CXXIX, 124.